

Kult-Steinböcke machen Reisebüro auf

Luxushotel oder heimelige Berghütte? In Graubünden gibt es so viele touristische und kulinarische Angebote, dass man schnell einmal den Überblick verliert. Genau darum haben die kultigen Bündner Steinböcke ab heute ihr eigenes «Reisebüro» aufgemacht und stellen aus über 90 000 Kombinationen auf die individuellen Bedürfnisse zugeschnittene Reisevorschläge zusammen – wenn man die intensive «Ferienberatung» denn auch durchhält.

pd | Wenn es um Ferien geht, sind Gian und Giachen die besten Verkäufer der Welt. Denken sie zumindest. Sie wissen genau, was ein «Unterländer» erleben will. Denn niemand beobachtet die Menschen genauer als sie. Das «Reisebüro» von Gian und Giachen ist eigentlich die alte Hütte einer Seilbahnstation. Ein verstaubtes Standmikrofon, eine Pistenbully-Sirene und ein leicht in die Jahre gekommener Computerbildschirm stehen herum. Der Besucher sieht die beiden Stein-

böcke von hinten. Was die zwei nicht wissen: Eine Webcam hats da auch, und die ist noch immer online. Im Reisebüro von Gian und Giachen kann man zum ersten Mal überhaupt mit den beiden Steinböcken interagieren. Beim intensiven Kundengespräch mit Gian und Giachen werden die Gäste nach ihren bevorzugten Aktivitäten sowie Art des Ferienorts, der Übernachtung und nach der Lieblingsküche befragt. Nach Abschluss dieses Auswahlverfahrens können die indi-

viduell zusammengestellten Ferientipps ausgedruckt oder weitergeschickt werden. Eine Webcam überträgt die Gespräche unter www.reisebue-ro-gianundgiachen.ch.

8,8 Millionen Klicks auf Youtube

Die Fangemeinde der beiden Steinböcke Gian und Giachen wächst und wächst. 2007 lancierte Graubünden Ferien die beiden Steinböcke Gian und Giachen mit dem Ziel, Graubünden als attraktivste Qualitätsmarke der Alpen bekannt zu machen und aktiv zu verkaufen.

Bereits nach kurzer Zeit oberterten die beiden Steinböcke mit ihren witzigen Kommentaren die Herzen von Herrn und Frau Schweizer. Bis heute wurden die TV-Spots allein auf Youtube mehr als 8,8 Millionen Mal angeklickt. Und auf Facebook haben die Steinböcke insgesamt mehr als 170 000 Fans.



So sieht das «Reisebüro» der beiden Steinböcke aus.